



Quartalsmitteilung über den Zeitraum
vom 1. Januar bis 30. September 2023

Q3 23





1

AN UNSERE AKTIONÄRE

2

VERMÖGENS-, FINANZ-
UND ERTRAGSLAGE

3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30.09.2023

4

SONSTIGE INFORMATIONEN



1

AN UNSERE AKTIONÄRE

Highlights und Kennzahlen.....	4
Brief des Vorstands.....	5
Zur Kronos Aktie	6



Highlights und Kennzahlen

Krones bekräftigt Prognose für Gesamtjahr 2023

- Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Krones ist weiterhin sehr gut. Darin spiegelt sich wider, dass die Nachfrage nach abgepackten Getränken robust gegenüber Konjunkturzyklen ist und weiter stabil wächst. Im dritten Quartal 2023 verbesserte sich der Auftragszugang gegenüber dem Vorquartal um 4,3 % auf 1.327,7 Mio. €.
- Auftragsbestand überschreitet erstmals die Marke von 4 Mrd. € und sichert mit 4,09 Mrd. € eine Auslastung im Anlagen- und Projektgeschäft bis 2025.
- Der Umsatz von Krones hat sich von Januar bis September trotz der knappen Verfügbarkeit von Elektrokomponenten gut entwickelt. Er stieg dank der hohen Flexibilität und Kreativität der Beschäftigten um 14,5 % auf 3.485,6 Mio. €.
- Das Unternehmen steigerte unter herausfordernden Bedingungen in den ersten drei Quartalen 2023 die Ertragskraft deutlich. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte um 23,0 % auf 332,3 Mio. € zu. Die EBITDA-Marge verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 9,5 % (Vorjahr: 8,9 %).
- Krones bekräftigt auf Basis der Neun-Monats-Zahlen und der weiterhin guten Nachfrage die Prognosen für das Gesamtjahr 2023. Der Vorstand rechnet für das laufende Jahr mit einem Umsatzwachstum von 11 % bis 13 %. Zudem will das Unternehmen die Ertragskraft weiter verbessern und prognostiziert für 2023 eine EBITDA-Marge von 9 % bis 10 %. Für den ROCE (Return on Capital Employed) erwartet Krones eine Steigerung auf 15 % bis 17 %.

Kennzahlen 1. bis 3. Quartal		01.01.–30.09. 2023	01.01.–30.09. 2022	Veränderung
Umsatz	Mio. €	3.485,6	3.043,7	+14,5 %
Auftragseingang	Mio. €	4.113,6	4.599,7	–10,6 %
Auftragsbestand zum 30.09.	Mio. €	4.094,4	3.449,0	+18,7 %
EBITDA	Mio. €	332,3	270,1	+23,0 %
EBITDA-Marge	%	9,5	8,9	+0,6 PP*
EBIT	Mio. €	217,9	168,4	+29,4 %
EBT	Mio. €	235,4	176,6	+33,3 %
EBT-Marge	%	6,8	5,8	+1,0 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	175,7	128,3	+36,9 %
Ergebnis je Aktie	€	5,56	4,06	+36,9 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	87,7	84,8	+2,9 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	–280,6	132,3	–412,9 Mio. €
Nettoliiquidität zum 30.09.**	Mio. €	284,8	440,9	–156,1 Mio. €
ROCE	%	17,0	12,4	+4,6 PP*
Working Capital/Umsatz***	%	17,3	20,5	–3,2 PP*
Beschäftigte am 30.09.				
Weltweit		18.258	16.795	+1.463
Inland		10.553	10.012	+541
Ausland		7.705	6.783	+922

*PP = Prozentpunkte **liquide Mittel abzüglich Bankschulden ***Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale

Kennzahlen 3. Quartal		01.07.–30.09. 2023	01.07.–30.09. 2022	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.164,7	1.058,9	+10,0 %
Auftragseingang	Mio. €	1.327,7	1.493,3	–11,1 %
EBITDA	Mio. €	110,9	95,0	+16,7 %
EBITDA-Marge	%	9,5	9,0	+0,5 PP*
EBIT	Mio. €	74,8	60,3	+24,0 %
EBT	Mio. €	74,3	63,4	+17,2 %
EBT-Marge	%	6,4	6,0	+0,4 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	54,3	45,1	+20,4 %
Ergebnis je Aktie	€	1,72	1,43	+20,3 %



Brief des **Vorstands**

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

nach dem erfolgreichen ersten Halbjahr hat sich auch das dritte Quartal 2023 für Krones gut entwickelt. Die Investitionsbereitschaft der Kunden aus der internationalen Getränke- und Lebensmittelindustrie ist weiterhin hoch. Dies unterstreicht, dass unsere Absatzmärkte und damit auch Krones robust gegenüber Konjunkturschwankungen sind.

Die globalen Bedingungen sind weiterhin herausfordernd. Das zeigen die jüngsten geopolitischen Konflikte, die sich jederzeit negativ auf die Weltwirtschaft auswirken können. Die Experten des Internationalen Währungsfonds (IWF) prognostizieren für das laufende Jahr ein relativ niedriges weltweites Wirtschaftswachstum von 3,0% und für 2024 ein Plus von 2,9%. Beide Werte liegen deutlich unter dem durchschnittlichen globalen Wachstum von 3,8% (2000 bis 2019).

Der Auftragseingang von Krones zog im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal an und erreichte mit 1,33 Mrd. € einen sehr guten Wert. Wir erwarten auch in den kommenden Quartalen einen Ordereingang auf hohem Niveau. Unser Auftragsbestand hat die Marke von 4 Mrd. € überschritten und lag Ende September bei 4,09 Mrd. €. Dieses enorme Auftragspolster gibt uns auch bei der erwarteten steigenden Auslastung im Anlagen- und Projektgeschäft Planungssicherheit bis 2025. Ebenfalls sehr positiv entwickelte sich der Umsatz. Von Januar bis September legte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 14,5% auf 3.485,6 Mio. € zu. Dabei verbesserten wir die EBITDA-Marge unter schwierigen Bedingungen auf 9,5% (9M 2022: 8,9%).

Neben den guten Geschäftszahlen hatten wir im abgelaufenen Quartal auch eine weniger erfreuliche Nachricht zu verarbeiten. Anfang September teilte uns die Deutsche Börse mit, dass unsere Aktie mit Wirkung zum 18. September aus der DAX-Indexfamilie ausscheidet (siehe »Zur Krones Aktie« S. 7). Nachdem wir schnellstmöglich den Weg zurück in die DAX-Indexfamilie geebnet haben, ist unser Papier seit 9. Oktober im SDAX vertreten.

Insgesamt ist Krones auf gutem Weg, nicht nur die Ziele für 2023 zu erreichen, sondern auch künftig profitabel zu wachsen. Zum einen legt der Getränke- und Food-Markt stabiler zu als die Weltwirtschaft. Zum anderen profitiert Krones von seinem großen Global Footprint, der international ausgewogenen Kundenstruktur sowie dem innovativen und zukunftsweisenden Produkt- und Serviceportfolio. Unterstützt wird das Unternehmen dabei vom Zielbild »Solutions beyond tomorrow«. Es gibt dem gesamten Krones Team Halt und Orientierung, um in einem herausfordernden Umfeld eine erfolgreiche Zukunft zu gestalten. Kompetent und hochmotiviert arbeiten alle Krones Beschäftigten daran, unsere Vision umzusetzen: Nachhaltige und bezahlbare Getränke, Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs für alle und überall.

Christoph Klenk
CEO



Die Krones Aktie

Aktienbörsen im dritten Quartal 2023 unter Druck

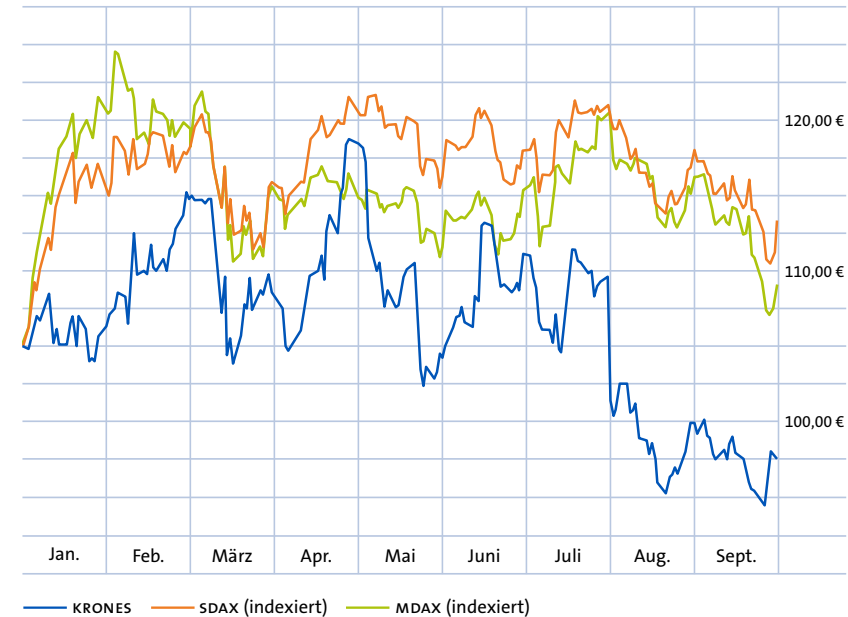
Nach einem guten ersten Halbjahr verlief das dritte Quartal 2023 an den Aktienbörsen wenig erfreulich. Wesentlicher Grund hierfür war die Entwicklung an den Anleihemärkten. Die langfristigen Zinsen sind von Juli bis September 2023 sowohl in den USA als auch in Europa kräftig gestiegen. Zudem hemmten die verhaltenen Konjunkturaussichten die Kauflust der Aktienanleger. Deshalb schmolzen die Kursgewinne des ersten Halbjahres 2023 im dritten Quartal ab. In den ersten sechs Monaten sind die Aktienbörsen, hauptsächlich wegen der Hoffnung auf ein frühes Ende des Zinserhöhungszyklus der Notenbanken sowie nachlassender Inflationssorgen, deutlich gestiegen. Die Zinshoffnungen beflügelten die Börsen auch noch zu Beginn des dritten Quartals. So stieg der DAX am 31. Juli auf ein Allzeithoch von 16.529 Punkten.

Danach ging es heftig bergab mit den Aktienkursen. Am 28. September erreichte der deutsche Leitindex bei 15.139 Punkten seinen tiefsten Stand im dritten Quartal. Unterm Strich fiel der DAX von Juli bis September 2023 um 4,7% und beendete das Quartal bei 15.387 Punkten. Damit stand er noch um 10,5% höher als zu Jahresanfang.

Daten zur Krones Aktie	01.01. – 30.09.2023	01.01. – 30.09.2022
Ergebnis je Aktie in €	5,56	4,06
Höchstkurs in €	120,30	99,25
Tiefstkurs in €	93,20	67,50
Schlusskurs am 30.09. in €	97,55	90,65
Marktkapitalisierung am 30.09. in Mrd. €	3,08	2,86

Quelle Kursangaben: Xetra

Krones Aktie, SDAX und MDAX 01.01. bis 30.09.2023



Krones Kurs von Juli bis September ebenfalls unter Druck

Nach leichten Zugewinnen in den ersten beiden Quartalen 2023 mit 3,5% und 2,2% verzeichnete die Krones Aktie im dritten Quartal – wie auch viele wichtige Börsenindizes – Kursverluste. Sie verlor von Juli bis September 12,2% an Wert und gab damit stärker nach als der MDAX (minus 5,6%) und der SDAX (minus 3,9%).

Im dritten Quartal 2023 verlor die Krones Aktie mit 12,2% überdurchschnittlich stark, so dass das Papier nach neun Monaten ein Minus von 7,1% verzeichnete. Der SDAX lag nach drei Quartalen mit 8,0%, der MDAX mit 3,8% im Plus.



1 | 7

Performance 01.07.
bis 30.09.2023
Krones Aktie: -12,2 %
SDAX: -3,9 %
MDAX: -5,6 %

Auf die rückläufigen Notierungen Anfang Juli folgte ein kräftiger Kursanstieg, nachdem Krones am 17. Juli die Umsatzprognose für das Gesamtjahr 2023 angehoben hatte. Unser Papier markierte daraufhin am 19. Juli, unterstützt durch positive Analystenkommentare, mit 112,60 € den höchsten Stand im dritten Quartal. Nach Veröffentlichung der sehr guten Halbjahreszahlen am 1. August fiel der Kurs gemäß der Anlegerdevise »Sell on good news«. Die folgenden Wochen ging es mit der Aktie, analog zum Gesamtmarkt, unter Schwankungen leicht bergab. Am 20. September markierte der Krones Titel mit 93,20 € den niedrigsten Stand seit Jahresbeginn, ehe er sich zum Quartalsende wieder erholte.

Am 30. September notierte unsere Aktie bei 97,55 € und damit 7,1% niedriger als zu Jahresbeginn. Inklusiv der im Mai ausgeschütteten Dividende von 1,75 € je Anteilschein ergibt sich nach neun Monaten 2023 ein Wertverlust von 5,4%, nach der starken Outperformance im Jahr 2022 (plus 9,5%). Der SDAX, dem Krones bis 18. Juni angehörte, stieg im gleichen Zeitraum um 8,0% (Performance 2022: minus 27,3%), der MDAX um 3,8% (Performance 2022: minus 28,5%).

Krones Aktie scheidet aus dem MDAX aus und notiert seit Oktober im SDAX

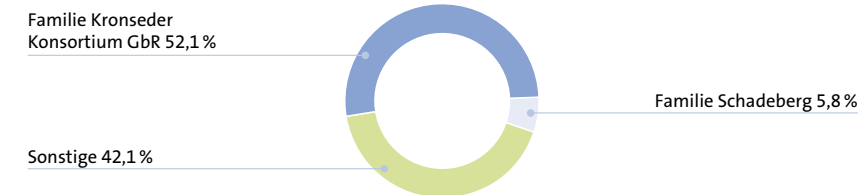
Nachdem die Krones Aktie am 19. Juni 2023 in den MDAX aufgestiegen war, schied sie zum 18. September 2023 kurzzeitig komplett aus der DAX-Indexfamilie aus. Ursächlich hierfür war, dass das Unternehmen ein Basiskriterium für die Indexzugehörigkeit vorübergehend nicht mehr erfüllte. Infolgedessen hatte Krones umgehend Maßnahmen ergriffen, um wieder einen Platz auf der Index-Rangliste der Deutschen Börse zu erhalten und eine schnellstmögliche Rückkehr in die DAX-Indexfamilie zu ermöglichen.

Seit Mitte September erfüllt Krones wieder alle Basiskriterien für die Rückkehr in die DAX-Indexfamilie und wurde im Rahmen einer außerplanmäßigen Indexanpassung mit Wirkung zum 9. Oktober 2023 in den SDAX aufgenommen.

Ausführliche Informationen zur Krones Aktie finden Sie im Internet unter: www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php



Aktionärsstruktur



Stammdaten der Krones Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE0006335003
XETRA-Kürzel	KRN



2

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Umsatz.....	9
Auftragseingang.....	11
Auftragsbestand.....	12
Ertragslage.....	13
Kapitalflussrechnung.....	17
Bilanzstruktur.....	19
Bericht aus den Segmenten.....	21
Beschäftigte.....	24
Prognosebericht.....	25





Umsatz

Krones bleibt auf stabilem Wachstumskurs

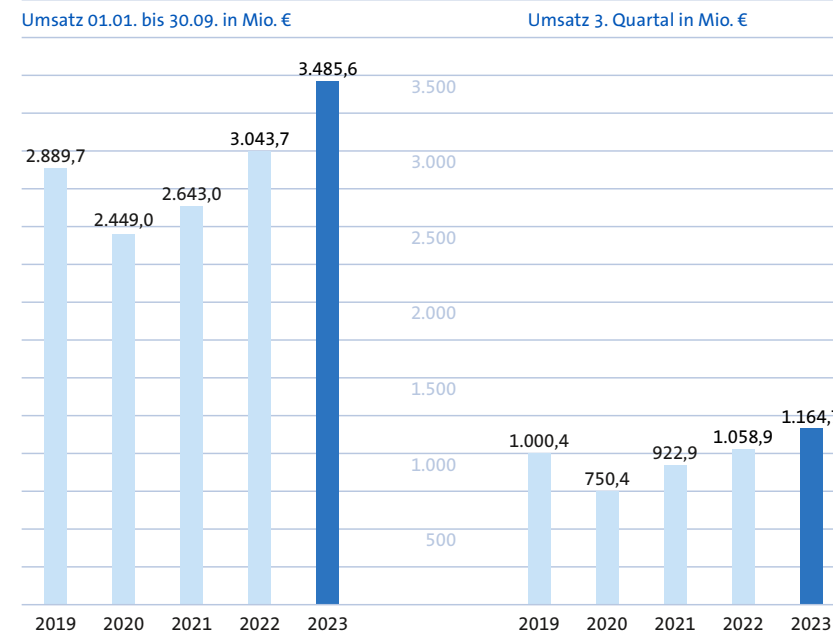
In den ersten drei Quartalen 2023 kletterte der Umsatz von Krones im Vergleich zum Vorjahr um 14,5% auf 3.485,6 Mio. €.

Die Auslastung von Krones hat sich im dritten Quartal 2023 gegenüber dem Vorquartal leicht verbessert, blieb aber weiterhin unter der höchstmöglichen Kapazität. Aufgrund der noch angespannten Situation auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere bei

Elektrokomponenten, waren die Produktionsbedingungen im dritten Quartal insgesamt herausfordernd. Dank der hohen Flexibilität und Kreativität der Beschäftigten konnte Krones sein stabiles Wachstum dennoch fortsetzen. Von Juli bis September 2023 erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeit-

raum um 10,0% von 1.058,9 Mio. € auf 1.164,7 Mio. €. Damit stiegen die Erlöse in den ersten drei Quartalen 2023 um insgesamt 14,5% von 3.043,7 Mio. € im Vorjahr auf 3.485,6 Mio. €. Mengeneffekte trugen stärker zum Umsatzwachstum bei als Preiserhöhungen. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten den Umsatz in den ersten neun Monaten 2023 nicht wesentlich.

Die Erlöse mit Neumaschinen erhöhten sich im Berichtszeitraum stärker als im Service-Bereich. Zurückzuführen ist das im Wesentlichen auf die sehr hohe Nachfrage nach unseren Maschinen und Anlagen in den vergangenen Quartalen. Krones geht nach den ersten neun Monaten fest davon aus, das Wachstumsziel von 11% bis 13% im Gesamtjahr 2023 zu erreichen.



Segmentumsatz 01.01. bis 30.09.2023

Segmentumsatz 01.01. bis 30.09.2022

Intralogistik
7,6%* (266,4 Mio. €)

Prozesstechnologie
9,7%* (338,4 Mio. €)

Abfüll- und
Verpackungstechnologie
82,7%* (2.880,8 Mio. €)

* Anteil am Konzernumsatz von 3.485,6 Mio. €

Intralogistik
7,4%* (225,3 Mio. €)

Prozesstechnologie
8,8%* (267,0 Mio. €)

Abfüll- und
Verpackungstechnologie
83,8%* (2.551,4 Mio. €)

* Anteil am Konzernumsatz von 3.043,7 Mio. €



Umsatz nach Regionen

Die international ausgewogene Kunden- und Umsatzstruktur ist eine strategische Stärke von Krones. In den ersten drei Quartalen erzielte das Unternehmen auf den Emerging Markets 45,3% (Vorjahr: 45,9%) der Konzern Erlöse. Der Umsatzanteil der reifen Industriestaaten lag bei 54,7% (Vorjahr: 54,1%).

Von Januar bis September 2023 stieg der Umsatz in Deutschland leicht unterproportional zu den Gesamterlösen um 10,3% auf 335,9 Mio. € (Vorjahr: 304,6 Mio. €). Der Anteil am Konzernumsatz der ersten neun Monate verringerte sich von 10,0% im Vorjahr auf 9,6%.

Nach einem sehr starken ersten Halbjahr beruhigten sich die Geschäfte in der großen Absatzregion Westeuropa im dritten Quartal ein wenig. Insgesamt legte dort der Umsatz von Januar bis September 2023 im Vergleich zum bereits sehr hohen Vorjahreswert (450,3 Mio. €) um 9,0% auf 490,9 Mio. € zu. Auch in Osteuropa ging es im Berichtszeitraum mit dem Umsatz von Krones nach oben. Die Erlöse kletterten um 13,1% auf 135,9 Mio. € (Vorjahr: 120,2 Mio. €). Rückläufig war hingegen das Geschäft in der Region Mitteleuropa (Österreich, Schweiz, Niederlande). Der Umsatz verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum (225,4 Mio. €) um 24,7% auf 169,7 Mio. €. Insgesamt veränderte sich der Umsatz von Krones in Europa (ohne Deutschland) in den ersten drei Quartalen 2023 gegenüber dem Vorjahreszeitraum kaum auf 796,5 Mio. € (Vorjahr: 795,9 Mio. €). Damit ging der Anteil am Konzernumsatz im Berichtszeitraum auf 22,9% zurück (Vorjahr: 26,1%).

Die Region Zentralasien hat nur noch einen sehr geringen Einfluss auf die Geschäfte des Krones Konzerns. Der Umsatz ging in den ersten neun Monaten 2023 um 30,6% auf 27,4 Mio. € zurück (Vorjahr: 39,5 Mio. €). Damit lag der Anteil an den Konzern Erlösen bei lediglich 0,8%.

Die außereuropäischen Märkte von Krones entwickelten sich nach einem starken ersten Halbjahr auch im dritten Quartal 2023 insgesamt sehr gut. Unterm Strich stiegen dort die Erlöse von Januar bis September im Vergleich zum Vorjahr um 22,2% auf 2.325,8 Mio. € (Vorjahr: 1.903,7 Mio. €) und damit deutlich überproportional zum Konzernumsatz. Weiterhin extrem dynamisch zeigten sich dabei die

Geschäfte in Nord- und Mittelamerika, Südamerika/Mexiko sowie in Asien/Pazifik. In Nord- und Mittelamerika übertraf der Umsatz in den ersten drei Quartalen mit 908,5 Mio. € den bereits sehr hohen Vorjahreswert (665,1 Mio. €) um 36,6%. Mit 34,1% von 265,4 Mio. € auf 355,9 Mio. € legten die Erlöse in Südamerika/Mexiko ähnlich stark zu. Dabei profitierte Südamerika von Nachholeffekten. In der Region Asien/Pazifik ist weiterhin spürbar, dass sich die Märkte von den Auswirkungen der Corona-Pandemie weiter erholen. Der Umsatz verbesserte sich im Berichtszeitraum um 39,3% auf 481,6 Mio. € (Vorjahr: 345,7 Mio. €).

Leicht rückläufig waren die Erlöse in den ersten drei Quartalen 2023 in China sowie im Mittleren Osten/Afrika. In China sank der Umsatz um 5,8% von 262,3 Mio. € auf 247,2 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Erlöse im Vorjahreszeitraum stark zugelegt hatten. Im Mittleren Osten/Afrika war der Umsatz im Berichtszeitraum mit 332,6 Mio. € um 8,9% niedriger als im Vorjahr (365,2 Mio. €).

Grundsätzlich ist die Aussagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen beschränkt, weil es quartalsweise zu starken Auftrags- und Umsatzverschiebungen kommen kann.

90% des Umsatzes der ersten neun Monate 2023 erzielte Krones im Ausland.

Regionale Umsatzverteilung

Anteil am Konzernumsatz	01.01. bis 30.09.2023		01.01. bis 30.09.2022		Veränderung
	in Mio. €	%	in Mio. €	%	
Deutschland	335,9	9,6	304,6	10,0	+10,3
Mitteleuropa (ohne Deutschland)	169,7	4,9	225,4	7,4	-24,7
Westeuropa	490,9	14,1	450,3	14,8	+9,0
Osteuropa	135,9	3,9	120,2	3,9	+13,1
Zentralasien	27,4	0,8	39,5	1,3	-30,6
Mittlerer Osten/Afrika	332,6	9,5	365,2	12,0	-8,9
Asien/Pazifik	481,6	13,8	345,7	11,4	+39,3
China	247,2	7,1	262,3	8,6	-5,8
Südamerika/Mexiko	355,9	10,3	265,4	8,8	+34,1
Nord- und Mittelamerika	908,5	26,1	665,1	21,8	+36,6
Gesamt	3.485,6	100,0	3.043,7	100,0	+14,5



Auftragseingang

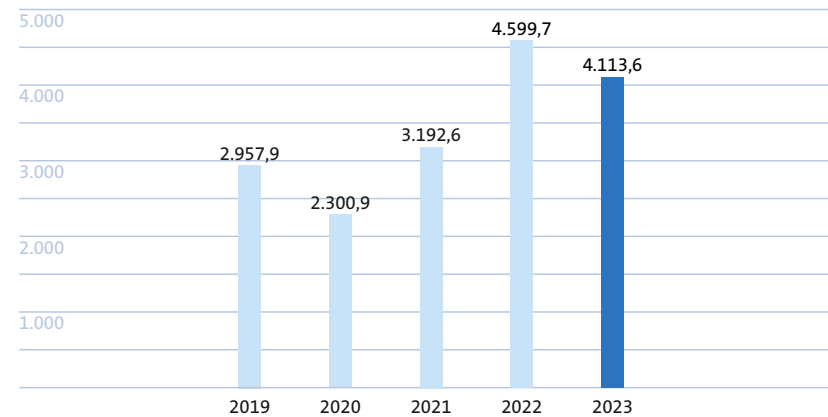
Auftragseingang steigt im dritten Quartal gegenüber Vorquartal

Nach dem extrem starken Ordervolumen im Vorjahr ist der Auftragseingang von Krones weiterhin sehr hoch.

Obwohl sich die gesamtwirtschaftlichen Aussichten eingetrübt haben, sind die Investitionsbereitschaft und Marktaktivitäten unserer internationalen Kunden aus der Getränke- und Lebensmittelindustrie

weiterhin hoch. Hierin spiegelt sich die geringe Konjunktursensibilität von Krones wider. Im dritten Quartal 2023 verbesserte sich der Auftragseingang gegenüber dem Vorquartal um 4,3% auf 1.327,7 Mio. € (Q3 2022: 1.493,3 Mio. €). Von Januar bis September 2023 gingen bei Krones Bestellungen im Wert von insgesamt 4.113,6 Mio. € ein (Vorjahr: 4.599,7 Mio. €). Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte wirkten sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich auf den Wert der Bestellungen aus.

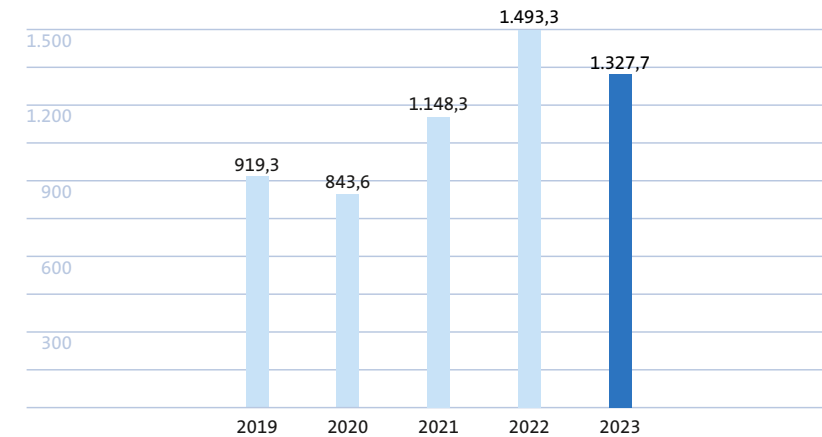
Auftragseingang 01.01. bis 30.09. in Mio. €



Unsere Preiserhöhungen beeinflussten das Investitionsverhalten der Kunden nicht. Die weiterhin hohe Nachfrage geht auch auf das gute Standing, über das wir bei den Abnehmern aufgrund der verlässlichen Abwicklung von Projekten verfügen, zurück. Darüber hinaus profitieren wir von unserem breiten und innovativen Produkt- und Dienstleistungsangebot.

Regional betrachtet entwickelte sich der Auftragseingang in China und Asien/Pazifik in den ersten drei Quartalen 2023 mit Zuwächsen am besten. Ähnlich wie im Gesamtkonzern zeigte sich der Ordereingang im Berichtszeitraum in Europa, Nord- und Mittelamerika sowie in Südamerika. In den Regionen Osteuropa und Mittlerer Osten/Afrika entwickelte sich der Auftragseingang unterhalb des Niveaus im Krones Konzern.

Auftragseingang 3. Quartal in Mio. €





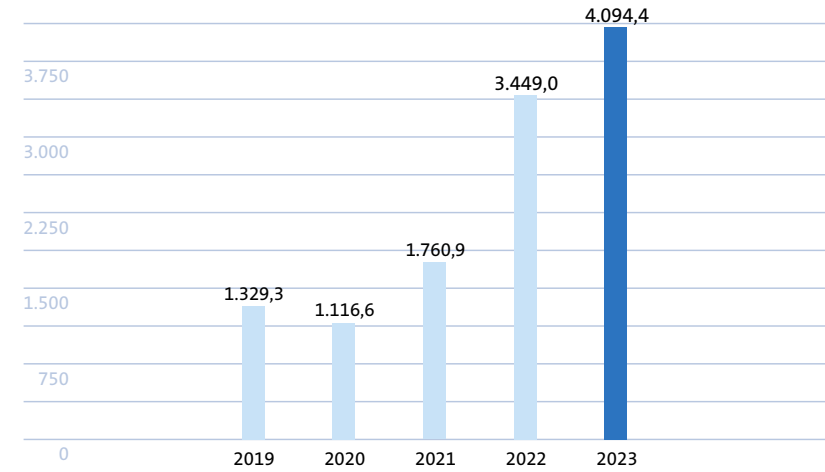
Auftragsbestand

Der Auftragsbestand von Krones überschreitet die Marke von 4 Mrd. €

Der sehr hohe Auftragsbestand gibt Krones Planungssicherheit.

Aufgrund der hohen Nachfrage wuchs der Auftragsbestand von Krones im dritten Quartal trotz steigender Umsätze weiter an. Das Book-to-Bill-Ratio lag im dritten Quartal bei 1,14. Ende September 2023 hatte Krones Aufträge im Wert von 4.094,4 Mio. € in den Büchern. Damit lag der Auftragsbestand um 18,7% über dem bereits sehr hohen Vorjahresniveau (3.449,0 Mio. €). Gegenüber dem Jahresbeginn 2023 beträgt der Zuwachs 18,1%. Krones wird das Geschäftsjahr 2023 mit einem sehr hohen Orderbestand beenden. Das komfortable Auftragspolster erhöht die Planungssicherheit des Unternehmens und sichert die Auslastung der Produktionskapazitäten im Anlagen- und Projektgeschäft bis 2025.

Auftragsbestand zum 30.09. in Mio. €



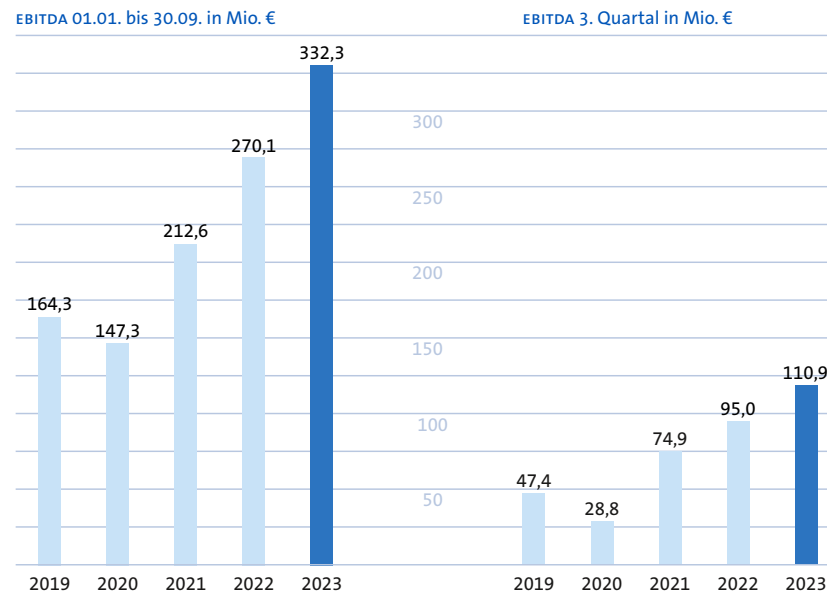


Ertragslage

Ertragskraft von Krones legt deutlich zu

Trotz knapper Elektrokomponenten, gestiegener Beschaffungspreise und eines veränderten Produktmixes hat Krones im dritten Quartal 2023 die Ertragskraft im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Zurückzuführen ist dies, wie bereits im ersten Halbjahr, im Wesentlichen auf die Flexibilität des Unternehmens. Darüber hinaus konnten wir mit unseren Preiserhöhungen steigende Material- und Personalkosten kompensieren.

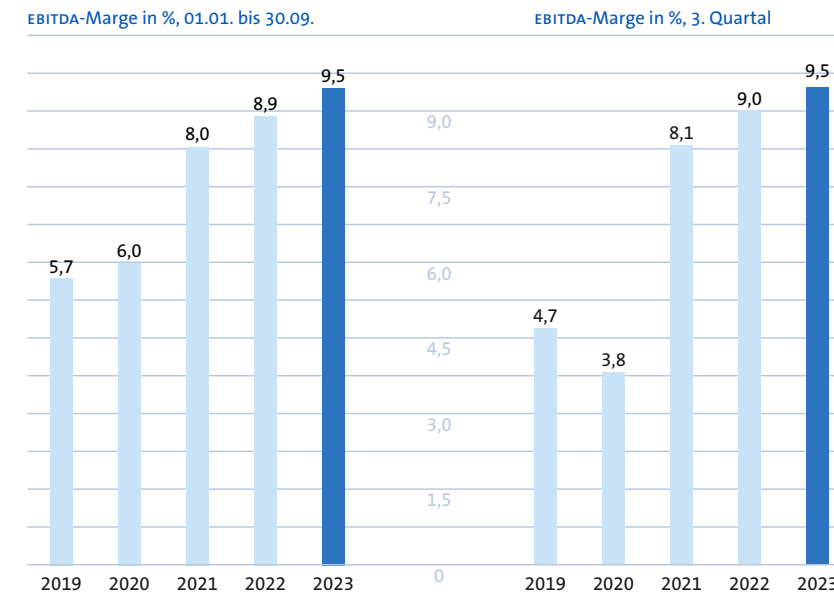
Im dritten Quartal 2023 stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahresquartal um 16,7% auf 110,9 Mio. €. Damit verbesserte sich die EBITDA-Marge von 9,0% im Vorjahr auf 9,5%. Das Ergebnis vor Steuern kletterte um 17,2% auf 74,3 Mio. €. Unterm Strich erzielte Krones im dritten Quartal 2023 ein im Vergleich zum Vorjahr um 20,4% höheres Konzernergebnis von 54,3 Mio. €. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 1,72 € (Vorjahr: 1,43 €).



Von Januar bis September 2023 legte das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr um 23,0% von 270,1 Mio. € auf 332,3 Mio. € zu. Die EBITDA-Marge erhöhte sich den ersten drei Quartalen von 8,9% auf 9,5%. Nach den erfolgreichen ersten neun Monaten bekräftigt Krones die EBITDA-Margenprognose von 9% bis 10% für das Gesamtjahr 2023.

Krones erwirtschaftete in den ersten drei Quartalen 2023 eine EBITDA-Marge von 9,5%. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten die Gewinn- und Verlustrechnung im Berichtszeitraum nicht wesentlich.

Aufgrund des gestiegenen Finanzergebnisses legte das EBT (Ergebnis vor Steuern) im Berichtszeitraum mit plus 33,3% auf 235,4 Mio. € deutlich stärker zu als das EBITDA. Dementsprechend verbesserte sich die EBT-Marge von 5,8% auf 6,8%. Das Konzernergebnis von Krones lag nach den ersten drei Quartalen 2023 bei 175,7 Mio. € und damit um 36,9% höher als im Vorjahr (128,3 Mio. €). Von 4,06 € auf 5,56 € stieg das Ergebnis je Aktie.





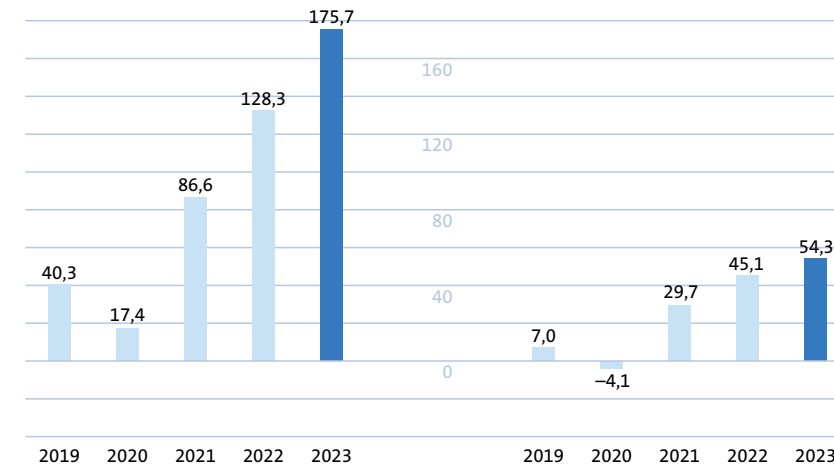
Ertragsstruktur

in Mio. €	2023 01.01.–30.09.	2022 01.01.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	3.485,6	3.043,7	+14,5
Bestandsveränderung FE/UFE	2,6	18,5	–
Gesamtleistung	3.488,2	3.062,2	+13,9
Materialaufwand	–1.763,3	–1.518,8	+16,1
Personalaufwand	–1.034,5	–916,7	+12,9
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	–358,1	–356,6	+0,4
EBITDA	332,3	270,1	+23,0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	–114,4	–101,7	+12,5
EBIT	217,9	168,4	+29,4
Finanzergebnis	17,5	8,2	–
EBT	235,4	176,6	+33,3
Ertragsteuern	–59,7	–48,3	+23,6
Konzernergebnis	175,7	128,3	+36,9

Krones legte in den ersten drei Quartalen 2023 trotz der angespannten Lage auf den Beschaffungsmärkten, insbesondere bei Elektrokomponenten, beim Umsatz und der Gesamtleistung deutlich zu. Dank der hohen Flexibilität und Kreativität unserer Beschäftigten steigerte das Unternehmen den Umsatz um 14,5% auf 3.485,6 Mio. € gegenüber dem noch leicht von Corona beeinflussten Vorjahreszeitraum. Höhere Absatzpreise trugen ebenfalls zum Umsatzwachstum bei. Die Gesamtleistung legte mit 13,9% auf 3.488,2 Mio. € fast im Gleichschritt mit den Erlösen zu. Der Grund für den nicht ganz so starken Anstieg ist der geringere Aufbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Ihr Bestand erhöhte sich im Berichtszeitraum um 2,6 Mio. € gegenüber 18,5 Mio. € im Vorjahr.

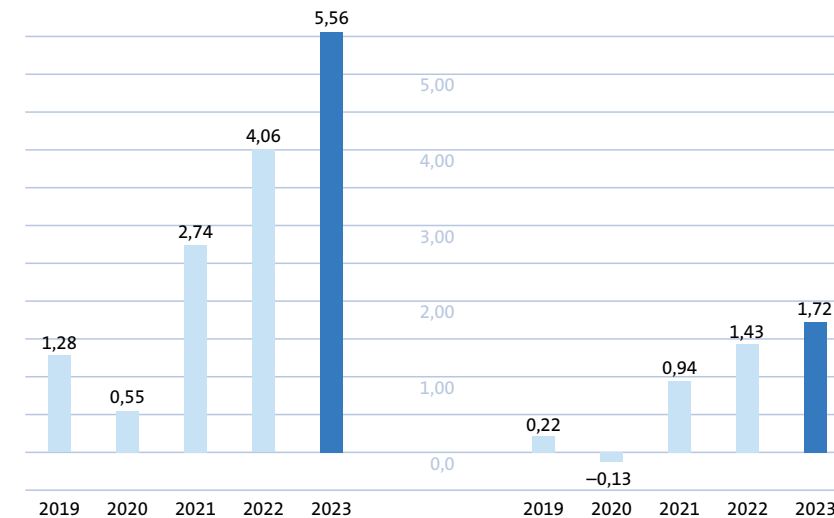
Konzernergebnis 01.01. bis 30.09. in Mio. €

Konzernergebnis 3. Quartal in Mio. €



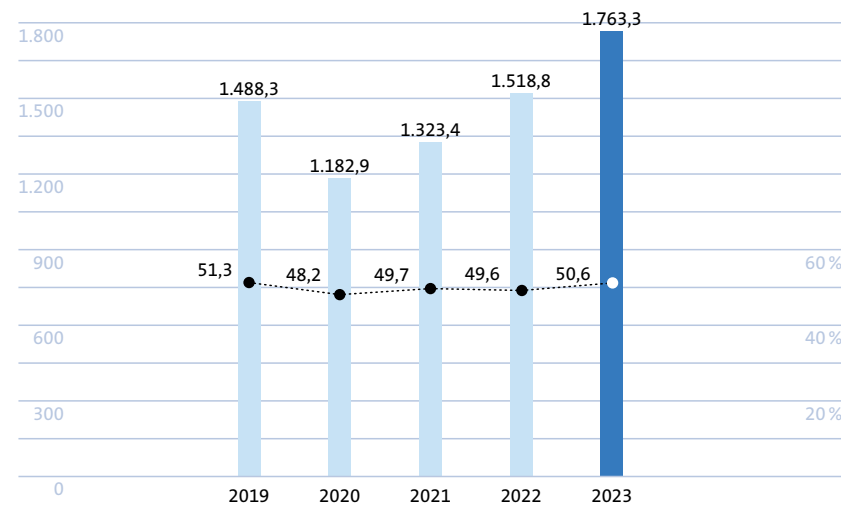
Ergebnis je Aktie 01.01. bis 30.09. in €

Ergebnis je Aktie 3. Quartal in €





Materialaufwand 01.01. bis 30.09. in Mio. € und Materialaufwandsquote in %

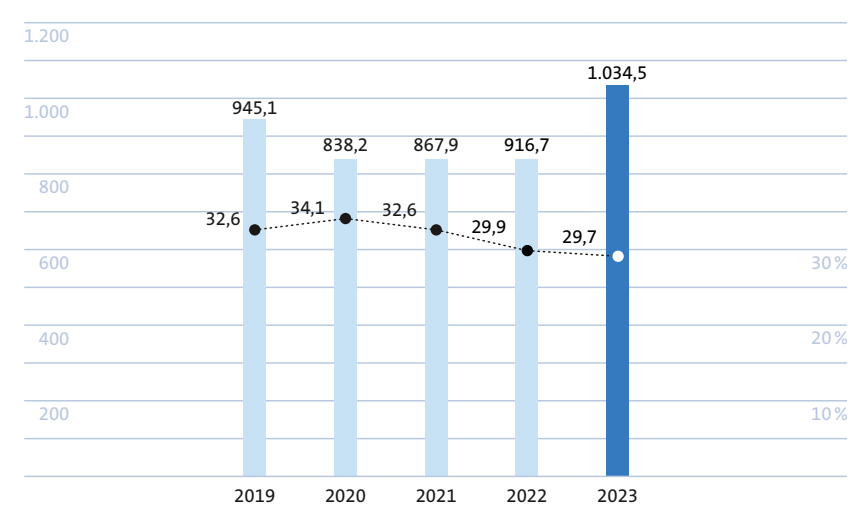


Trotz höherer Material- und Frachtkosten verbesserte Krones die EBITDA-Marge in den ersten neun Monaten 2023 von 8,9% auf 9,5%. Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte beeinflussten die Gewinn- und Verlustrechnung im Berichtszeitraum nicht wesentlich.

Der Materialaufwand nahm von Januar bis September 2023 um 16,1% auf 1.763,3 Mio. € und damit überproportional zur Gesamtleistung zu. Mitverantwortlich hierfür ist der gestiegene Umsatzanteil des im Vergleich zum Servicebereich deutlich materialintensiveren Neumaschinengeschäfts. Höhere Preise für die Materialbeschaffung konnte das Unternehmen im Berichtszeitraum durch intelligentes Produktions- und Beschaffungsmanagement sowie die durchgeführten Preiserhöhungen kompensieren. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, kletterte auf 50,6% (Vorjahr: 49,6%).

Leicht unterproportional zur Gesamtleistung entwickelte sich der Personalaufwand im Berichtszeitraum. Er erhöhte sich um 12,9% auf 1.034,5 Mio. €. Dadurch verringerte sich die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Ver-

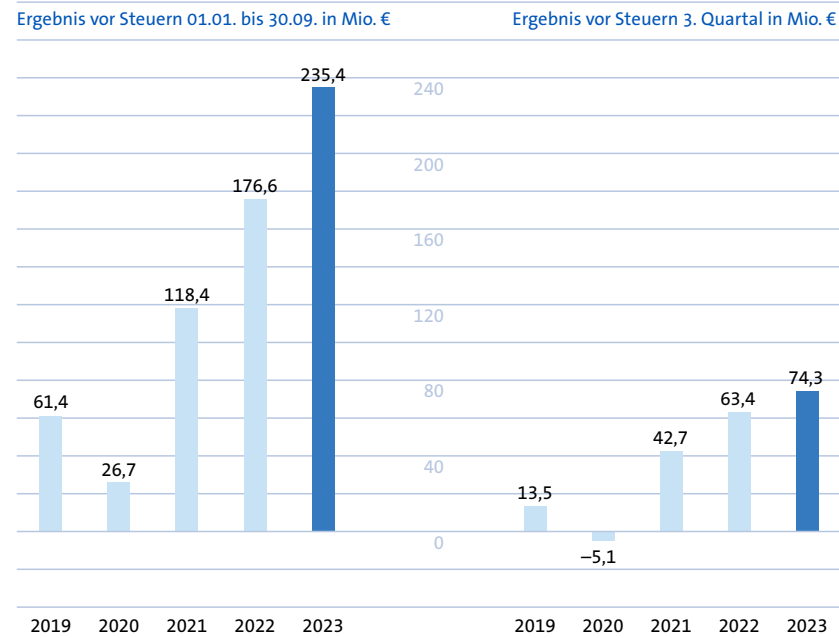
Personalaufwand 01.01. bis 30.09. in Mio. € und Personalaufwandsquote in %



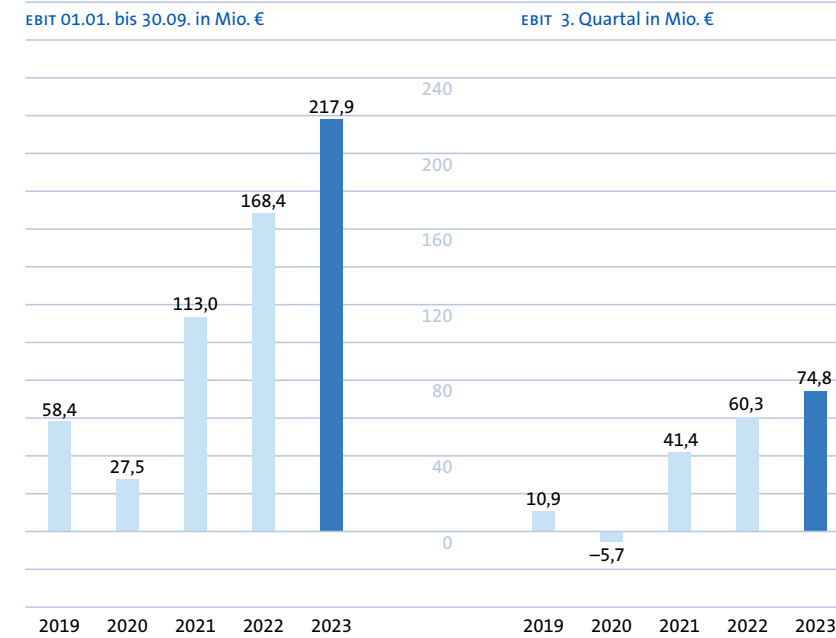
hältnis zur Gesamtleistung, in den ersten drei Quartalen 2023 geringfügig von 29,9% auf 29,7% und lag damit in etwa auf dem Niveau des Gesamtjahres 2022 (29,8%).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren im Berichtszeitraum mit 520,5 Mio. € nur um 5,8% höher als im Vorjahr. Beigetragen zum Anstieg haben höhere Fracht- und Reisekosten, die auch wegen des gestiegenen Geschäftsvolumens kletterten. Um 26,2% auf 131,1 Mio. € legten die sonstigen betrieblichen Erträge zu. Sowohl die sonstigen betrieblichen Aufwendungen als auch die sonstigen betrieblichen Erträge wurden von Währungseffekten beeinflusst, die sich aber nahezu ausglich. Die aktivierten Eigenleistungen waren stabil bei 31,3 Mio. € (Vorjahr: 31,4 Mio. €). Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen veränderte sich im Berichtszeitraum nur leicht von minus 356,6 Mio. € im Vorjahr auf minus 358,1 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung fiel der Saldo von 11,6% auf 10,3%.

Materialaufwands-Quote:	50,6 %
Personalaufwands-Quote:	29,7 %



Daraus errechnet sich für Krones im Berichtszeitraum ein EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 332,3 Mio. € – ein Plus von 23,0% gegenüber dem Vorjahr. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 8,9% auf 9,5%. Wegen der mit 114,4 Mio. € (Vorjahr: 101,7 Mio. €) unterproportional gestiegenen Abschreibungen auf das Anlagevermögen kletterte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten drei Quartalen 2023 mit 29,4% auf 217,9 Mio. € stärker als das EBITDA. In den Abschreibungen sind Effekte aus Bewertungsanpassungen von immateriellen Vermögenswerten enthalten, die sich mit Erträgen



aus Anpassungen bedingter Kaufpreiszahlungen nahezu ausgleichen. Diese Erträge schlagen sich im Finanzergebnis nieder, das mit plus 17,5 Mio. € deutlich zulegte (Vorjahr: 8,2 Mio. €). Insgesamt war das Ergebnis vor Steuern (EBT) von den Bewertungsanpassungen nicht beeinflusst. Es kletterte in den ersten drei Quartalen 2023 um 33,3% auf 235,4 Mio. €. Die EBT-Marge stieg von 5,8% im Vorjahr auf 6,8%. Weil die Steuerquote des Unternehmens von Januar bis September mit 25,4% unter dem Niveau des Vorjahres lag (27,4%), verbesserte sich das Konzernergebnis um 36,9% auf 175,7 Mio. € (Vorjahr: 128,3 Mio. €).

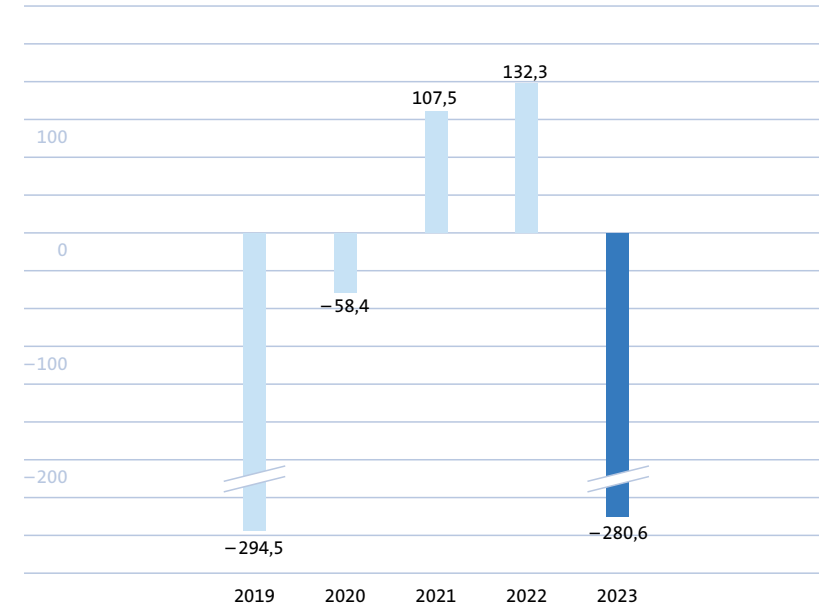


Kapitalflussrechnung

in Mio. €	2023 01.01.–30.09.	2022 01.01.–30.09.
Ergebnis vor Steuern	235,3	176,6
zahlungsunwirksame Veränderungen	+ 121,8	+ 147,8
Veränderung Working Capital	– 343,7	– 73,2
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	– 118,8	– 63,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	– 105,4	188,0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	– 87,7	– 84,8
Sonstiges	+ 27,0	+ 29,1
Free Cashflow ohne M&A	– 166,1	+ 132,3
M&A Aktivitäten	– 114,5	± 0,0
Free Cashflow reported	– 280,6	132,3
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	– 83,3	– 70,0
Sonstiges	– 21,8	+ 0,3
Gesamte Änderung der Liquidität	– 385,7	+ 62,6
Liquidität am Ende des Berichtszeitraums	288,8	446,0

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) von Krones fiel von Januar bis September gegenüber dem sehr hohen Vorjahreswert erwartungsgemäß von plus 188,0 Mio. € auf minus 105,4 Mio. €. Hauptgrund für den Rückgang um 293,4 Mio. € war der im Vergleich zum Vorjahr erheblich stärkere Aufbau von Working Capital um 343,7 Mio. € (Vorjahr: 73,2 Mio. €). Darüber hinaus belastete die Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva den Cashflow. Sie schlugen mit minus 118,8 Mio. € (Vorjahr: minus 63,2 Mio. €) zu Buche. Positiv wirkten sich neben dem um 58,7 Mio. € höheren Ergebnis vor Steuern auch die zahlungsunwirksamen Veränderungen auf den operativen Cashflow aus. Allerdings lieferten sie mit plus 121,8 Mio. € im Berichtszeitraum einen geringeren Beitrag als im Vorjahr mit plus 147,8 Mio. €.

Free Cashflow 01.01. bis 30.09. in Mio. €



Free Cashflow liegt wie erwartet deutlich unter dem hohen Vorjahresniveau

Im Berichtszeitraum erhöhte Krones planmäßig die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte auf 87,7 Mio. € (Vorjahr: 84,8 Mio. €). Zudem flossen dem Unternehmen von Januar bis September 114,5 Mio. € für die Akquisition von Ampco Pumps ab. Der Free Cashflow, also der aus der Geschäftstätigkeit erzielte Nettozufluss an liquiden Mitteln, verringerte sich um 412,9 Mio. € auf minus 280,6 Mio. € (Vor-

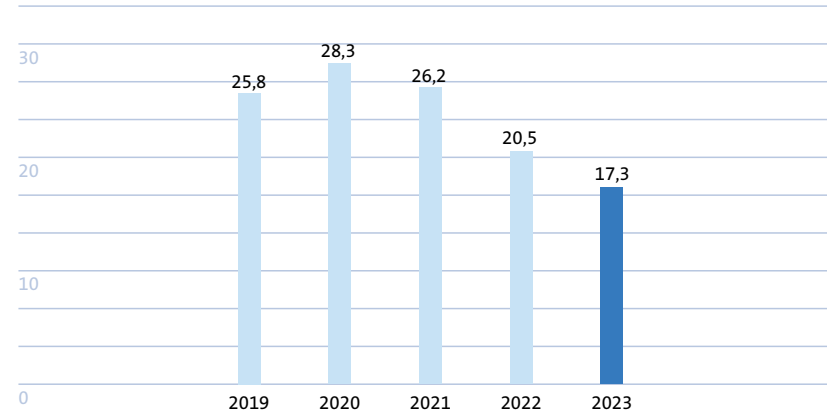
Der starke Aufbau von Working Capital aufgrund des hohen Geschäftsvolumens führte im Berichtszeitraum erwartungsgemäß zu einem Rückgang des operativen Cashflows und des Free Cashflows.



jahr: plus 132,3 Mio. €). Bereinigt um M&A-Aktivitäten fiel der Free Cashflow um 298,4 Mio. € auf minus 166,1 Mio. €. Hauptgrund für den erwarteten deutlichen Rückgang des Free Cashflows im Berichtszeitraum war der starke Anstieg des Working Capital aufgrund des hohen Geschäftsvolumens.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit hat sich in den ersten drei Quartalen 2023 mit 83,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (70,0 Mio. €) erhöht. Diese Position erfasst in der Berichtsperiode neben dem Mittelabfluss durch die Dividendenausschüttung von 55,3 Mio. € (Vorjahr: 44,2 Mio. €) auch die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 27,0 Mio. € (Vorjahr: 25,8 Mio. €) und die Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten in Höhe von 1,0 Mio. € (Vorjahr: 0,0 Mio. €). Zum 30. September 2023 verfügte Krones über liquide Mittel von 288,8 Mio. € (Vorjahr: 446,0 Mio. €).

Working Capital zu Umsatz in % 01.01. bis 30.09. (12-Monats-Durchschnitt)



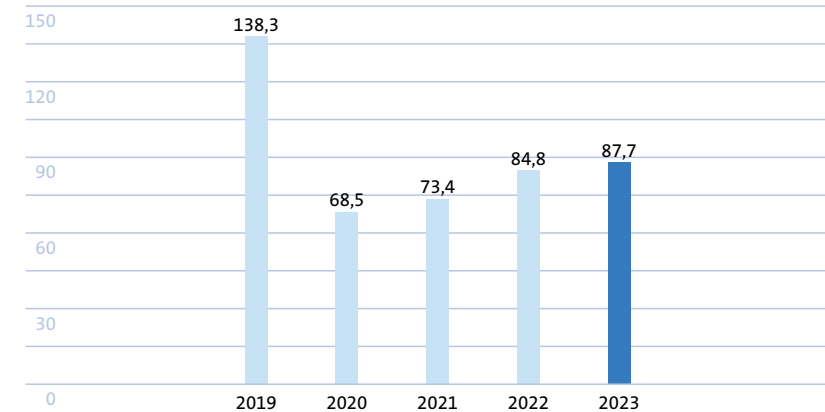
Working Capital zu Umsatz verbessert sich auf 17,3 %

Krones hat im Berichtszeitraum das Working Capital deutlich um 343,7 Mio. € ausgeweitet. Den leicht verringerten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wirkte ein überproportionaler Anstieg der Vertragsvermögenswerte sowie höhere Vorräte und niedrigere Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entgegen.

Trotz des starken Aufbaus von Working Capital im Berichtszeitraum hat Krones das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale im Verhältnis zum Umsatz deutlich verbessert. Es fiel von 20,5 % im Vorjahr auf 17,3 %.

Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz hat Krones dennoch auf 17,3 % verbessert (Vorjahr: 20,5 %). Zum Stichtag 30. September betrug das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz 20,2 % (Vorjahr: 19,9 %).

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €, 01.01. bis 30.09.





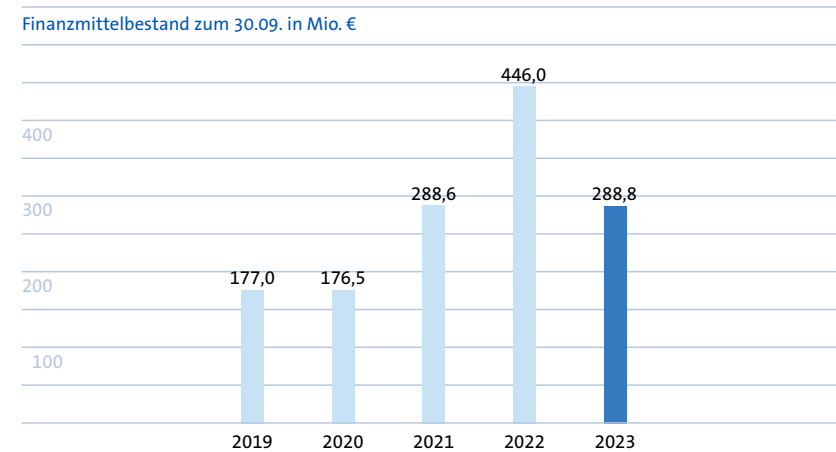
Bilanzstruktur

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2022	30.09.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte	1.287	1.164	1.137	1.133
davon Anlagevermögen	1.184	1.064	1.010	1.001
Kurzfristige Vermögenswerte	2.949	3.007	2.663	2.362
davon flüssige Mittel	289	675	446	383
Eigenkapital	1.684	1.598	1.548	1.392
Fremdkapital	2.552	2.573	2.252	2.103
langfristige Verpflichtungen	373	375	370	434
kurzfristige Verpflichtungen	2.179	2.198	1.882	1.669
Bilanzsumme	4.236	4.171	3.800	3.495

Die Bilanzsumme von Krones hat sich in den ersten drei Quartalen trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens lediglich um 1,6 % ausgeweitet und damit deutlich weniger stark als die Gesamtleistung (+ 13,9 %).

Die Bilanzsumme von Krones blieb im Berichtszeitraum nahezu unverändert. Sie stieg lediglich um 1,6% und damit deutlich weniger stark als die Gesamtleistung (+ 13,9%). Zum 30. September 2023 lag die Bilanzsumme bei 4.236,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 4.171,2 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich von Januar bis September auf 1.287,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.164,2 Mio. €) erhöht, weil das Anlagevermögen auf 1.184,0 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.064,0 Mio. €) zulegte. Verantwortlich für den Anstieg des Anlagevermögens waren die immateriellen Vermögenswerte. Sie kletterten von 349,3 Mio. € Ende 2022 auf 460,2 Mio. €. Hauptgrund hierfür war die Übernahme und erstmalige Konsolidierung des US-Unternehmens Ampco Pumps zum 1. Juni 2023. Die Sachanlagen und Nutzungsrechte lagen zum 30. September mit 701,6 Mio. € leicht über dem Niveau vom Jahresende 2022 (693,7 Mio. €).



Leicht rückläufig waren die kurzfristigen Vermögenswerte von Krones im Berichtszeitraum. Sie lagen zum 30. September mit 2.949,0 Mio. € um 1,9% oder 58,0 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2022. Hauptverantwortlich dafür war der Rückgang der liquiden Mittel. Sie verringerten sich wegen des negativen Free Cashflows sowie der Kaufpreiszahlung für Ampco Pumps von 674,5 Mio. € auf 288,8 Mio. €. Reduziert hat Krones auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Sie fielen um 33,7 Mio. € auf 786,6 Mio. €. Zugelegt haben hingegen die Vertragsvermögenswerte sowie die Vorräte aufgrund des stark erhöhten Geschäftsvolumens. Die Vertragsvermögenswerte kletterten von Januar bis September um 260,0 Mio. € auf 987,6 Mio. €, die Vorräte um 77,8 Mio. € auf 667,2 Mio. €.

Auf der Passivseite der Bilanz von Krones gab es von Januar bis September 2023 nur geringfügige Veränderungen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich um 0,9% auf 2.178,8 Mio. €. Mitverantwortlich hierfür waren die um 4,4 Mio. € auf 897,0 Mio. € reduzierten Vertragsverbindlichkeiten. Darin spie-



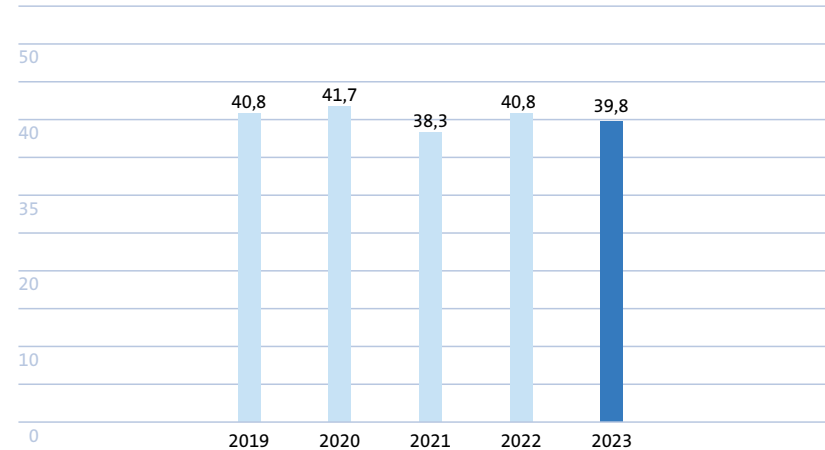
geln sich die im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Anzahlungen der Kunden wider. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierte Krones trotz der gestiegenen Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum um 20,2 Mio. € auf 664,0 Mio. €. Die sonstigen Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter waren mit 379,1 Mio. € (31. Dezember 2022: 391,9 Mio. €) ebenfalls rückläufig. Ende September 2023 hatte das Unternehmen kurzfristige Bankschulden von 1,2 Mio. € (31. Dezember 2022: 0,0 Mio. €).

Nahezu unverändert waren die langfristigen Verbindlichkeiten zum 30. September 2023. Sie standen mit 373,3 Mio. € (31. Dezember 2022: 374,8 Mio. €) in den Büchern. Die größte Position, Rückstellungen für Pensionen, erhöhte sich leicht auf 167,6 Mio. € (31. Dezember 2022: 166,6 Mio. €). Verringert haben sich die sonstigen Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing. Sie gingen um 6,9 Mio. € auf 102,0 Mio. € zurück. Zum Ende des Berichtszeitraums hatte Krones 2,8 Mio. € langfristige Bankschulden (31. Dezember 2022: 5,0 Mio. €).

Bei allen Bilanzpositionen in Aktiva (Vermögenswerte) und Passiva (Verbindlichkeiten, Eigenkapital) gab es im Berichtszeitraum keine wesentlichen Währungs- und Desinvestitionseffekte. Die Akquisition von Ampco Pumps beeinflusste im Wesentlichen das Anlagevermögen und die liquiden Mittel.

Netto-Liquidität:
284,8 Mio. €
Eigenkapitalquote:
39,8%

Eigenkapitalquote zum 30.09. in %



Eigenkapitalquote und ROCE legen deutlich zu

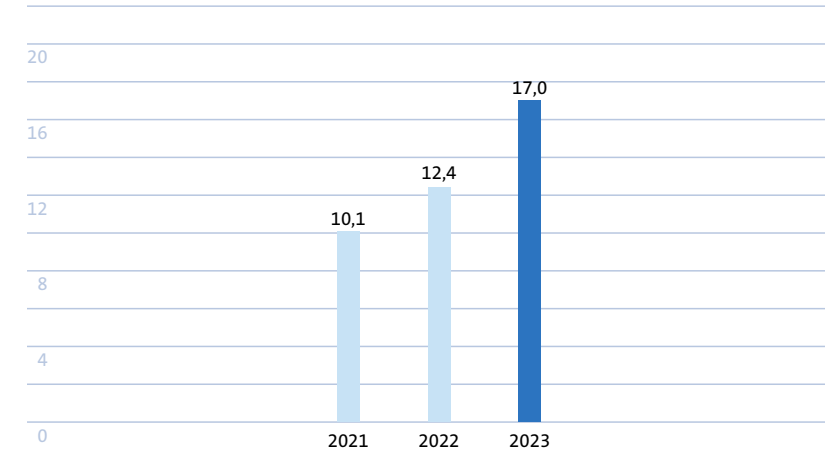
Vor allem aufgrund des positiven Neun-Monats-Ergebnisses steigerte Krones das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2022 – trotz der Dividendenausschüttung von 55,3 Mio. € im zweiten Quartal – auf 1.684,2 Mio. € (31. Dezember 2022:

1.598,1 Mio. €). Die Eigenkapitalquote verbesserte sich wegen der nur leicht gestiegenen Bilanzsumme deutlich und lag am 30. September 2023 bei 39,8 % (31. Dezember 2022: 38,3%). Gemeinsam mit einer Nettoliquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 284,8 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums verfügt Krones weiterhin über eine sehr stabile und solide Finanz- und Kapitalstruktur. Zusätzlich standen dem Unternehmen zum 30. September 2023 ungenutzte Kreditlinien in Höhe von rund 860 Mio. € zur Verfügung.

Den Return on Capital Employed (ROCE), also das EBIT im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital der vergangenen vier Quartale, verbesserte Krones im Berichtszeitraum, vor allem aufgrund des höheren EBIT, deutlich von 12,4 % auf 17,0%.

Die solide Eigenkapitalquote von 39,8 % sowie eine Nettoliquidität von 284,8 Mio. € bilden eine stabile Basis für weiteres profitables Wachstum bei Krones.

ROCE in %, 01.01. bis 30.09.





Bericht aus den Segmenten

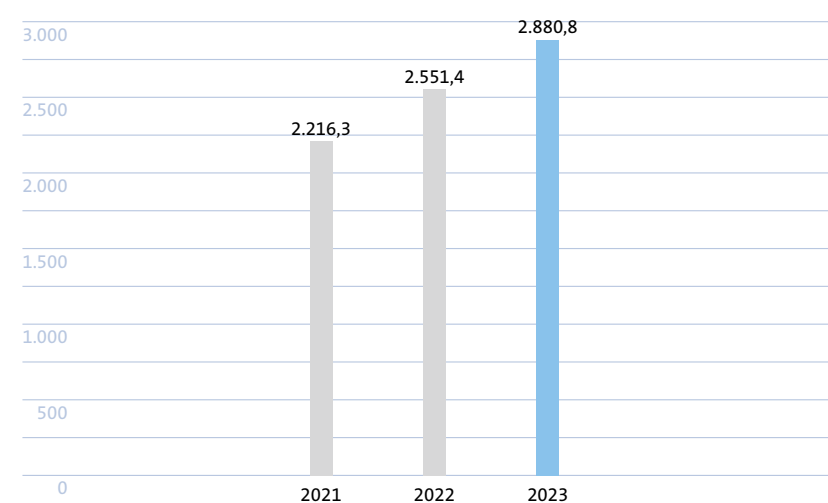
Abfüll- und Verpackungstechnologie

Segmentumsatz

Trotz herausfordernder Produktionsbedingungen kletterte der Umsatz des Kernsegments von Krones in den ersten drei Quartalen 2023 um 12,9 %.

Unser Kernsegment »Abfüll- und Verpackungstechnologie« ist in den ersten drei Quartal 2023 stabil gewachsen. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 12,9 % von 2.551,4 Mio. € auf 2.880,8 Mio. €. Die knappe Versorgung mit Elektrokomponenten beeinflusste die Effizienz der Produktionsprozesse. Durch erfolgreiches Produktions- und Beschaffungsmanagement sowie die Kreativität der Beschäftigten konnte Krones im Berichtszeitraum dennoch eine gute Leistung erzielen. Das Neumaschinengeschäft ist überproportional gestiegen. Wir sind zuversichtlich, dass wir das Wachstumsziel des Segments für das Gesamtjahr 2023 von 10 % bis 12 % erreichen. Der Anteil des Kernsegments am Konzernumsatz der ersten drei Quartale lag bei 82,7 % (Vorjahr: 83,8 %).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.

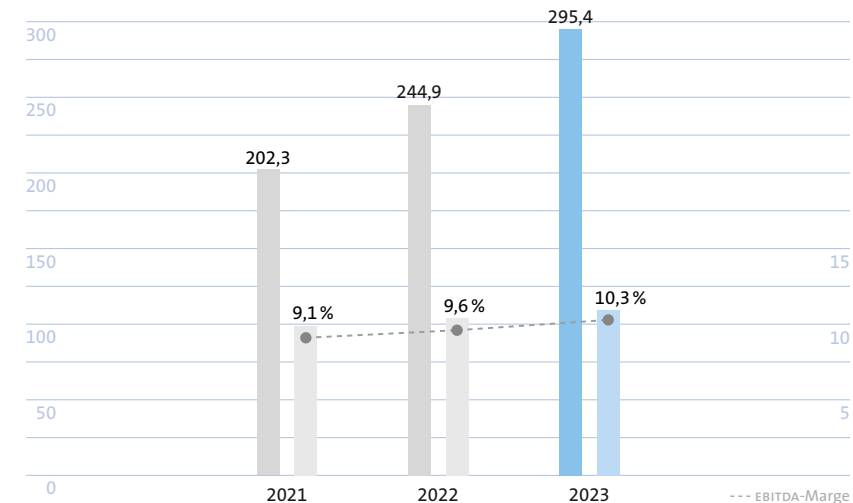


Segmentergebnis

Die Ertragskraft der »Abfüll- und Verpackungstechnologie« hat sich im Berichtszeitraum obgleich der schwierigen Produktionsbedingungen und eines höheren Anteils des Neumaschinengeschäfts am Umsatz deutlich verbessert. Hierzu trug die Flexibilität des gesamten Krones Teams wesentlich bei. Darüber hinaus konnten wir mit den Preiserhöhungen für unsere Produkte Material- und Personalkostensteigerungen kompensieren. Von Januar bis September 2023 kletterte das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) im Vergleich zum Vorjahr um 20,6 % von 244,9 Mio. € auf 295,4 Mio. €. Die EBITDA-Marge legte auf 10,3 % (Vorjahr: 9,6 %) zu. Krones erwartet für das Kernsegment auch ein gutes viertes Quartal und bestätigt das EBITDA-Margenziel für das Gesamtjahr 2023 von 9 % bis 11 %.

Mit 10,3 % erwirtschaftete das Kernsegment in den ersten neun Monaten 2023 eine deutlich höhere EBITDA-Marge als im Vorjahr (9,6 %).

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.





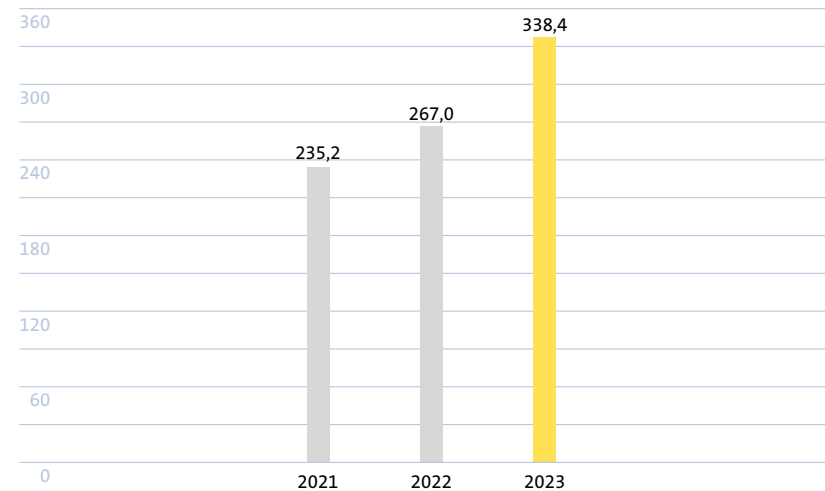
Prozesstechnologie

Segmentumsatz

Die »Prozesstechnologie« ist nach den ersten neun Monaten auf gutem Weg, das Wachstumsziel für das Gesamtjahr 2023 von 20 % bis 25 % zu erreichen.

Im Segment »Prozesstechnologie« ist der Umsatz in den ersten neun Monaten 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 26,7% von 267,0 Mio. € auf 338,4 Mio. € gewachsen. Die Akquisition von Ampco Pumps zum 1. Juni 2023 trug nur in geringem Umfang zum Erlösanstieg bei. Der Anteil des Segments an den Konzernerlösen der ersten drei Quartale legte von 8,8 % im Vorjahr auf 9,7 % zu. Bei der Umsatzentwicklung in der »Prozesstechnologie« ist grundsätzlich zu beachten, dass unterjährige Schwankungen im Projektgeschäft nicht unüblich sind. Für das Gesamtjahr 2023 rechnet Krones unverändert mit einem Erlöswachstum von 20 % bis 25 %.

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.



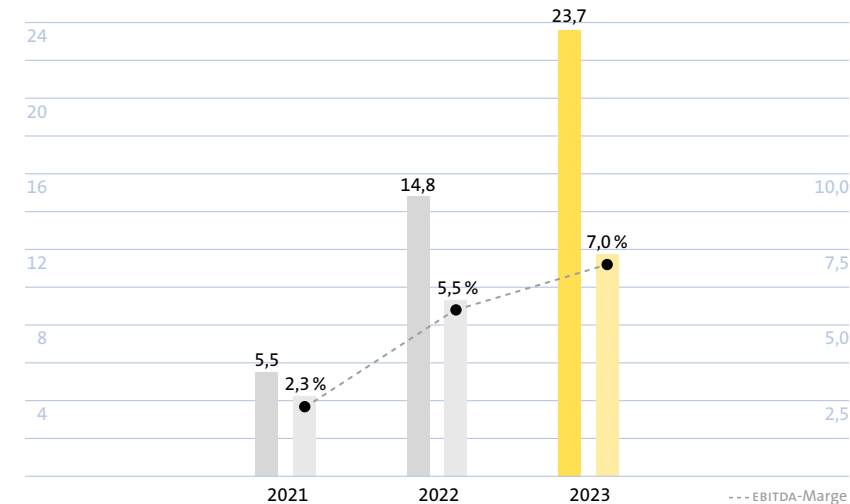
Segmentergebnis

Gut entwickelt hat sich das Ergebnis des Segments »Prozesstechnologie« in den ersten neun Monaten 2023. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) stieg von 14,8 Mio. € im Vorjahr auf 23,7 Mio. €. Damit verbesserte sich die EBITDA-

Marge auf 7,0% (Vorjahr: 5,5%). Die Akquisition von Ampco Pumps, die Krones zum 1. Juni 2023 erstmalig konsolidierte, beeinflusste das Ergebnis in den ersten drei Quartalen nicht wesentlich. In der deutlich höheren Profitabilität spiegelt sich zum einen die gute Auslastung der Produktionskapazitäten im Berichtszeitraum wider. Zudem wirkt sich die Ausgliederung des Brauereigeschäfts in eine eigene Gesellschaft unter Anpassung der Prozesse an das Projektgeschäft nachhaltig positiv auf die Ertragskraft aus. Das Margenziel für das Gesamtjahr 2023 von 6% bis 7% bekräftigen wir nach den ersten drei Quartalen.

Krones hat die Ertragskraft des Segments »Prozesstechnologie« nachhaltig verbessert. In den ersten neun Monaten 2023 lag die EBITDA-Marge bei 7,0 % (Vorjahr: 5,5 %).

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.



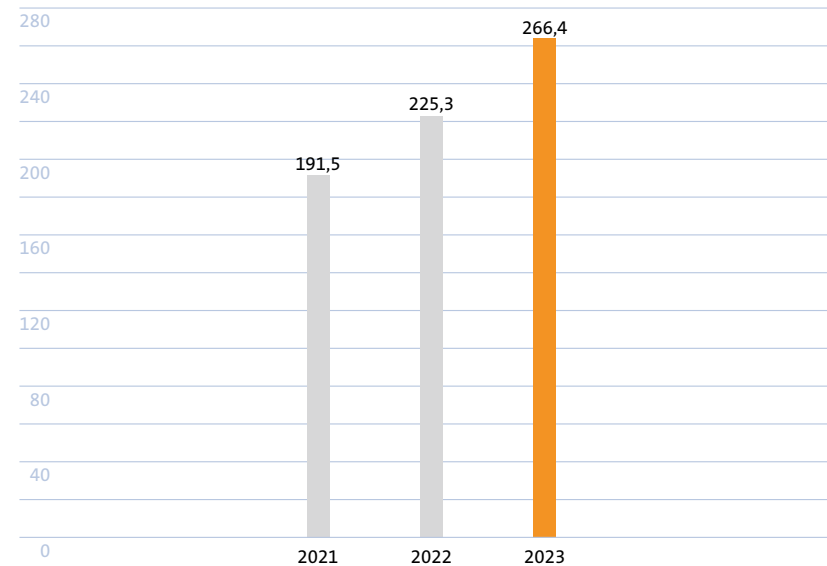


Intralogistik

Segmentumsatz

Das Segment »Intralogistik« verzeichnete in den ersten drei Quartalen 2023 mit einem Plus von 18,2 % starke Umsatzzuwächse. Wie bereits nach dem sehr starken ersten Halbjahr 2023 prognostiziert, beruhigten sich die Geschäfte des Segments »Intralogistik« im dritten Quartal. Von Januar bis September übertraf der Umsatz mit 266,4 Mio. € den Vorjahreswert (225,3 Mio. €) um insgesamt 18,2%. Damit liegen wir gut auf Kurs, das Wachstumsziel für das Gesamtjahr 2023 von 10% bis 15% zu schaffen. Auch mittel- und langfristig sind die Wachstumsaussichten für die Krones »Intralogistik« gut. Das Segment profitiert von der steigenden Nachfrage nach innovativen Automatisierungslösungen. Zum Konzernumsatz des Berichtszeitraums trug die das Segment 7,6% bei (Vorjahr: 7,4%).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.09.

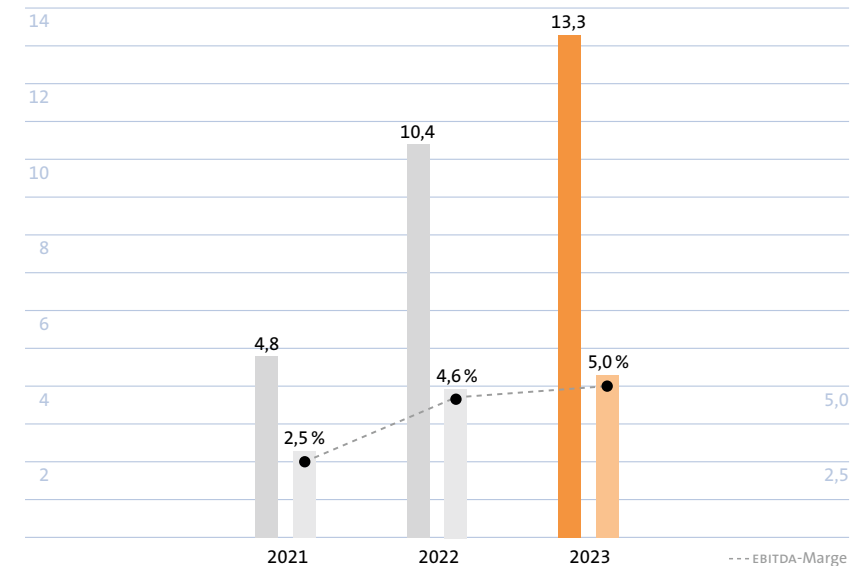


Segmentergebnis

Nach den ersten neun Monaten 2023 lag das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) der »Intralogistik« bei 13,3 Mio. € und damit deutlich höher als im Vorjahr (10,4 Mio. €). Dies entspricht einer verbesserten EBITDA-Marge von 5,0% (Vorjahr: 4,6%). Im dritten Quartal war der Ergebnisbeitrag saisonbedingt niedriger als in ersten beiden Quartalen. Im vierten Quartal ist die Ertragskraft der »Intralogistik« saisonal bedingt höher. Deshalb sind wir zuversichtlich, dass wir das EBITDA-Margenziel für das Gesamtjahr 2023 von 6% bis 7% erreichen.

Mit 13,3 Mio. € nach den ersten neun Monaten 2023 übertraf das EBITDA den Vorjahreswert von 10,4 Mio. € deutlich. Das Margenziel von 6% bis 7% für das Gesamtjahr 2023 bestätigt Krones.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.09.





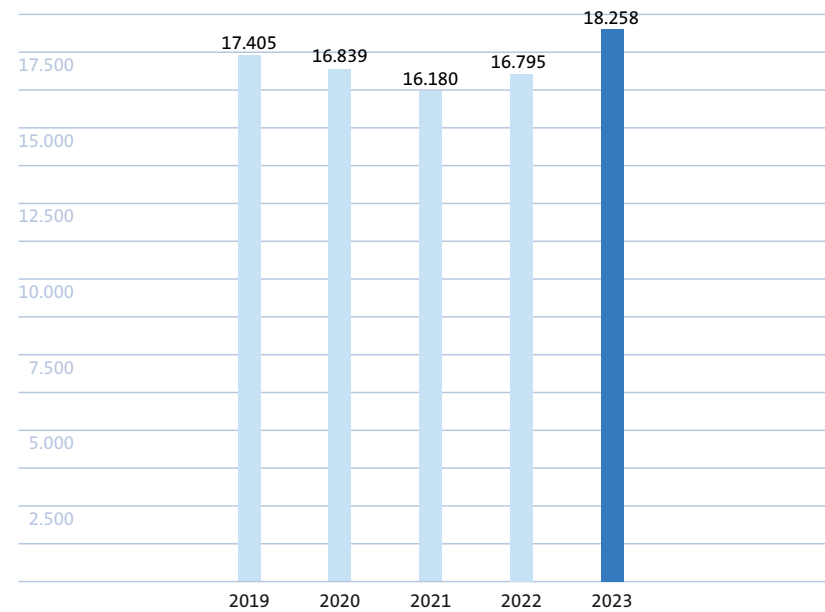
Beschäftigte

Beschäftigte Inland:
10.553

Beschäftigte Ausland:
7.705

Auszubildende:
433

Personalentwicklung zum 30.09.



Krones beschäftigt weltweit 18.258 Personenn

Von Januar bis September 2023 hat Krones die Beschäftigtenzahl – vor allem im Ausland – erhöht. Dies liegt hauptsächlich an der dynamischen Erholung unserer internationalen Märkte.

Die Belegschaft von Krones stieg zum 30. September 2023 gegenüber dem Vorjahr um 1.463 Personen auf 18.258. Im Vergleich zum 31. Dezember 2022 kletterte die Zahl der weltweit Beschäftigten um 1.094. Vor allem die internationale Belegschaft wurde im Laufe der ersten neun Monate 2023 um

671 auf 7.705 (31. Dezember 2022: 7.034) aufgestockt. Im Inland stieg die Zahl der Beschäftigten auf 10.553 an (31. Dezember 2022: 10.130). Das Unternehmen baute hauptsächlich in den Bereichen Service und IT sowie im Werk in Ungarn Personal auf. Zudem schlägt sich die Übernahme der US-amerikanischen Firma Ampco Pumps im zweiten Quartal 2023 mit rund 140 zusätzlichen Beschäftigten nieder.

Um langfristig über genügend qualifizierte und motivierte Beschäftigte zu verfügen, investieren wir weiterhin stark in die Aus- und Weiterbildung. Zum 30. September 2023 absolvierten 433 (Vorjahr: 446) junge Menschen im Krones Konzern eine Ausbildung.



Prognosebericht

Krones bekräftigt Ziele für Gesamtjahr 2023

Das Unternehmen hat trotz der weiterhin unsicheren Bedingungen die ersten neun Monate 2023 gut gemeistert. Das kaum von Konjunkturzyklen beeinflusste stabile Wachstum unserer Märkte setzte sich fort. Die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen von Krones bleibt hoch. Die Gesamtleistung hat sich im dritten Quartal 2023 trotz der knappen Verfügbarkeit von Elektrokomponenten gut entwickelt. Zurückzuführen ist das auf das hohe Engagement sowie die Flexibilität und Kreativität der Beschäftigten des Unternehmens.

Gleichzeitig ist das Geschäftsumfeld für Krones unverändert herausfordernd, denn es besteht eine Reihe von Unwägbarkeiten, die die Geschäftsprozesse und die Produktion von Krones beeinflussen könnten. Hierzu zählen geopolitische Risiken in Europa, dem Nahen Osten und anderen Regionen der Welt sowie hohe Inflationsraten und Zinsen in vielen Ländern. Materialengpässe und Probleme in den weltweiten Lieferketten bleiben ebenfalls ein Unsicherheitsfaktor. Wir erwarten allerdings, dass sich die Situation auf den für Krones relevanten Beschaffungsmärkten, insbesondere bei Elektrokomponenten, ab dem vierten Quartal 2023 entspannen sollte.

Krones Konzern

	Prognose für 2023	Ist-Wert 9M 2023
Umsatzwachstum	11 – 13 %	14,5 %
EBITDA-Marge	9 – 10 %	9,5 %
ROCE	15 – 17 %	17,0 %

Krones ist sehr zuversichtlich, die Finanzziele für das Gesamtjahr 2023 zu erreichen. Das Unternehmen prognostiziert für das laufende Jahr ein Umsatzwachstum von 11% bis 13%. Gleichzeitig will das Unternehmen die Ertragskraft weiter verbessern und plant für 2023 im Konzern eine EBITDA-Marge von 9% bis 10%. Für die dritte Zielgröße, den ROCE (Return on Capital Employed), erwartet Krones im laufenden Jahr eine Steigerung auf 15% bis 17%.

Krones Segmente

Abfüll- und Verpackungstechnologie

	Prognose für 2023	Ist-Wert 9M 2023
Umsatzwachstum	10–12 %	12,9 %
EBITDA-Marge	9–11 %	10,3 %

Prozesstechnologie

	Prognose für 2023	Ist-Wert 9M 2023
Umsatzwachstum	20–25 %	26,7 %
EBITDA-Marge	6–7 %	7,0 %

Intralogistik

	Prognose für 2023	Ist-Wert 9M 2023
Umsatzwachstum	10–15 %	18,2 %
EBITDA-Marge	6–7 %	5,0 %



3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.09.2023

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	27
Konzern-Bilanz.....	29
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	31
Konzern-Segmentberichterstattung.....	32





Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.01. – 30.09.2023

Mio. €	2023 01.01.–30.09.	2022 01.01.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	3.485,6	3.043,7	+14,5
Bestandsveränderung FE/UFE	2,6	18,5	
Gesamtleistung	3.488,2	3.062,2	+13,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	31,3	31,4	–0,3
Sonstige betriebliche Erträge	131,1	103,9	+26,2
Materialaufwand	–1.763,3	–1.518,8	+16,1
Personalaufwand	–1.034,5	–916,7	+12,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–520,5	–491,9	+5,8
EBITDA	332,3	270,1	+23,0
Abschreibungen auf Anlagevermögen	–114,4	–101,7	+12,5
EBIT	217,9	168,4	+29,4
Finanzergebnis	17,5	8,2	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern	235,4	176,6	+33,3
Ertragsteuern	–59,7	–48,3	+23,6
Konzernergebnis	175,7	128,3	+36,9
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,0	0,0	
Ergebnisanteil Krones Konzern	175,7	128,3	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	5,56	4,06	



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.07. – 30.09.2023

Mio. €	2023 01.07.–30.09.	2022 01.07.–30.09.	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.164,7	1.058,9	+10,0
Bestandsveränderung FE/UFE	5,9	–6,5	
Gesamtleistung	1.170,6	1.052,4	+11,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	12,0	10,8	+11,1
Sonstige betriebliche Erträge	38,8	36,3	+6,9
Materialaufwand	–617,8	–530,8	+16,4
Personalaufwand	–336,4	–302,0	+11,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–156,3	–171,7	–9,0
EBITDA	110,9	95,0	+16,7
Abschreibungen auf Anlagevermögen	–36,1	–34,7	+4,0
EBIT	74,8	60,3	+24,0
Finanzergebnis	–0,5	3,1	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern	74,3	63,4	+17,2
Ertragsteuern	–20,0	–18,3	+9,3
Konzernergebnis	54,3	45,1	+20,4
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,0	–0,1	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	54,3	45,2	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	1,72	1,43	



Konzern-Bilanz – Aktiva

Mio. €	30.09.2023	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	460,2	349,3
Sachanlagen und Nutzungsrechte	701,6	693,7
Finanzanlagen	19,8	18,6
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2,4	2,4
Anlagevermögen	1.184,0	1.064,0
Aktive latente Steuern	59,3	59,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35,4	27,0
Steuerforderungen	2,6	2,0
Sonstige Vermögenswerte	6,0	11,3
Langfristige Vermögenswerte	1.287,3	1.164,2
Vorräte	667,2	589,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	786,6	820,3
Vertragsvermögenswerte	987,6	727,6
Steuerforderungen	5,2	5,2
Sonstige Vermögenswerte	213,6	190,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	288,8	674,5
Kurzfristige Vermögenswerte	2.949,0	3.007,0
Bilanzsumme	4.236,3	4.171,2

**Konzern-Bilanz – Passiva**

Mio. €	30.09.2023	31.12.2022
Eigenkapital	1.684,2	1.598,1
Rückstellungen für Pensionen	167,6	166,6
Passive latente Steuern	11,9	5,0
Sonstige Rückstellungen	79,3	80,3
Steuerverbindlichkeiten	5,1	4,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,8	5,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	102,0	108,9
Sonstige Verpflichtungen	4,6	4,2
Langfristige Schulden	373,3	374,8
Sonstige Rückstellungen	149,4	162,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,2	0,0
Vertragsverbindlichkeiten	897,0	901,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	664,0	684,2
Steuerverbindlichkeiten	15,8	20,1
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	72,3	38,7
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	379,1	391,9
Kurzfristige Schulden	2.178,8	2.198,3
Bilanzsumme	4.236,3	4.171,2



Konzernkapitalflussrechnung

Mio. €	2023 01.01.–30.09.	2022 01.01.–30.09.
Ergebnis vor Steuern	235,3	176,6
Abschreibungen	114,4	101,7
Erhöhung der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	14,2	43,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge	-13,8	-4,5
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-7,2	-0,9
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	14,2	8,0
Erhöhung der Vorräte, der Forderungen aus L+L, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-374,0	-241,5
Verminderung (Vj. Erhöhung) der Verbindlichkeiten aus L+L, Vertragsverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-28,3	150,9
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-45,3	233,8
gezahlte Zinsen	-4,9	-1,7
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-55,2	-44,1
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	-105,4	188,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-31,2	-34,9
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,1	0,1
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-56,5	-49,9
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	11,5	4,7
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Termingeldanlagen	-1,9	-0,6
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen und Termingeldanlagen	1,3	22,3
Erwerb eines Tochterunternehmensabzüglich erworbener Zahlungsmittel	-114,5	0,0
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Unternehmenserwerbe aus Vorperioden	0,0	-7,0
erhaltene Zinsen	12,3	5,9
erhaltene Dividenden	3,7	3,7
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-175,2	-55,7
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-55,3	-44,2
Auszahlungen aus der Rückzahlung von erhaltenen Finanzverbindlichkeiten	-1,0	0,0
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-27,0	-25,8
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	-83,3	-70,0
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-363,9	62,3
wechsellkursbedingte und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-21,8	0,3
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	674,5	383,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	288,8	446,0



Konzern-Segmentberichterstattung

1. – 3. Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2023 01.01.–30.09.	2022 01.01.–30.09.	2023 01.01.–30.09.	2022 01.01.–30.09.	2023 01.01.–30.09.	2022 01.01.–30.09.	2023 01.01.–30.09.	2022 01.01.–30.09.
Umsatzerlöse	2.880,8	2.551,4	338,4	267,0	266,4	225,3	3.485,6	3.043,7
EBITDA	295,4	244,9	23,7	14,8	13,3	10,4	332,4	270,1
EBITDA-Marge	10,3%	9,6%	7,0%	5,5%	5,0%	4,6%	9,5%	8,9%

3. Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2023 01.07.–30.09.	2022 01.07.–30.09.	2023 01.07.–30.09.	2022 01.07.–30.09.	2023 01.07.–30.09.	2022 01.07.–30.09.	2023 01.07.–30.09.	2022 01.07.–30.09.
Umsatzerlöse	953,6	877,5	123,7	93,0	87,4	88,4	1.164,7	1.058,9
EBITDA	98,3	84,4	8,8	5,6	3,9	5,0	111,0	95,0
EBITDA-Marge	10,3%	9,6%	7,1%	6,0%	4,5%	5,7%	9,5%	9,0%



4

SONSTIGE INFORMATIONEN

Aufsichtsrat und Vorstand	34
Impressum	35
Finanzkalender.....	35
Kontakt	35





Aufsichtsrat und Vorstand

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden acht Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Acht Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Volker Kronseider

Aufsichtsratsvorsitzender

* Universitätsklinikum
Regensburg* Wirtschaftsbeirat der
Bayerischen Landesbank**Josef Weitzer****Stv. Aufsichtsratsvorsitzender
Konzernbetriebsratsvorsitzender
Gesamtbetriebsratsvorsitzender
Betriebsratsvorsitzender
Neutraubling

* Bay. Betriebskrankenkassen

Norbert BrogerDiplom-Kaufmann
ab 23. Mai 2023**Nora Diepold**

Chief Executive Officer

NK Immobilienverwaltungs GmbH,
Regensburg**Robert Friedmann**Sprecher der Konzernführung
der Würth-Gruppe

* zF Friedrichshafen AG

Oliver Grober**

Betriebsratsvorsitzender

Rosenheim

Thomas Hiltl**Betriebsratsvorsitzender
Nittenau**Markus Hüttner****Stv. Konzernbetriebsrats-
vorsitzender
Stv. Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender
Stv. Betriebsratsvorsitzender
Neutraubling**Professor Dr. jur. Susanne Nonnast**Professorin
Ostbayerische Technische
Hochschule Regensburg**Dr. Verena Di Pasquale****

Stv. Vorsitzende des DGB Bayern

Beate Eva Maria Pöpperl**

Freigestellte Betriebsrätin

Stefan Raith**

Leiter Business Line, Line Solutions

*re-sult AG

Olga Redda**2. Bevollmächtigte und Geschäfts-
führerin, IG Metall Regensburg

* OSRAM Licht AG

* OSRAM GmbH

* ams OSRAM International GmbH
* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH
ab 23. Mai 2023**Norbert Samhammer**Geschäftsführer
Samhammer Holding GmbH

bis 23. Mai 2023

Petra Schadeberg-HerrmannGeschäftsführende Gesellschafterin
Krombacher BrauereiBernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,
Krombacher Finance GmbH,
Schawei GmbH,

Diversum Holding GmbH & Co. KG

Jürgen Scholz**1. Bevollmächtigter IG Metall
Geschäftsstelle Regensburg* Infineon Technologies AG
bis 23. Mai 2023**Stephan Seifert**Vorsitzender des Vorstands
der Körber AG, Hamburg* Kuratorium der Körber-Stiftung
ab 23. Mai 2023**Hans-Jürgen Thaus*** Maschinenfabrik Reinhausen
GmbH

bis 23. Mai 2023

Matthias WinklerGeschäftsführender Gesellschafter
ww+kn Steuerberatungsgesellschaft
mbHGeschäftsführender Gesellschafter
ww+kn Treuhand GmbH

Vorstand

Christoph Klenk

Chief Executive Officer

Uta Anders

Chief Financial Officer

Thomas Ricker

Chief Sales Officer

Markus TischerInternational Operations
and Services**Ralf Goldbrunner**

Operations

* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG ** Von der Belegschaft gewählt

Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.



Impressum

Herausgeber Krones AG
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling

Projektleitung Olaf Scholz,
Leiter Investor Relations

Gestaltung Büro Benseler

Text Krones AG,
InvestorPress GmbH

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Halbjahresbericht vereinfachend die männliche Form verwendet.

Der Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2023 liegt auch in englischer Sprache vor. Sie finden ihn auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations.



<https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte.php>

Finanzkalender

21.03.2024 Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2023

03.05.2024 Quartalsmitteilung zum 31. März 2024

04.06.2024 Hauptversammlung 2024

31.07.2024 Zwischenbericht zum 30. Juni 2024

05.11.2024 Quartalsmitteilung zum 30. September 2024

Kontakt

Krones AG
Investor Relations
Olaf Scholz
Telefon +49 9401 70-1169
E-Mail olaf.scholz@krones.com
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland



Q3 23